

# Punktlandung beim Sanieren

Sparkurs bei Motex zeigt Wirkung: schwarze Null am Jahresende – Zertifikat für Nachwuchsförderung

■ Von Wieland Fischer

**Hörselgau.** (tlz) In wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat die Motex an der Ausbildung und ihren Azubis festgehalten. Dafür überreichte gestern Beatrice Ströhl, Leiterin der Agentur für Arbeit Gotha, dem Textillogistik-Unternehmen in Hörselgau das Zertifikat für Nachwuchsförderung. Mindestens ebenso sehr freut Motex-Geschäftsführer Markus Alexander Buckow, dass es gelungen ist, das Unternehmen vor der Pleite zu bewahren.

Anfang dieses Jahres hatte der luxemburgische Sanierer „BluO“ die Motex GmbH und die von ihr belieferten Adler-Modemärkte übernommen. Buckow, Gesellschafter-Vertreter von „BluO“, leitet seit April die Neustrukturierung: „Wir sind zuerst auf die Kostenbremse getreten.“ Mit Erfolg, wie er neun Monate später feststellt. Am Jahresende stehe bei der Bilanz eine „schwarze Null“. Der Motex-Geschäftsführer nennt das „Punktlandung“. Der alte Gesellschafter habe noch mit einem Minus von 3,2 Millionen Euro gerechnet. „Wären dessen ursprüngliche Pläne verwirklicht worden, wäre Motex schon tot“, ist Buckow überzeugt.

Statt dessen wurden sechs Millionen Euro eingespart. Das ging mit Einschnitten einher. Ein Drittel betraf So-



**Aufgefrischt für den Versand:** So wie Petra Volkmar Jacken aufbügelt, so ähnlich hat Geschäftsführer Markus Alexander Buckow den Motex-Betrieb für den Wettbewerb fit gemacht. Foto: Fischer

zialplan und Personalabbau. 48 Stellen wurden gestrichen und zwei verändert. Zum Beispiel wurde das Wachpersonal ausgelagert und in der Verwaltung abgespeckt. –

„Dort, wo zu viel Fett am Knochen war.“ – Jetzt umfasst die Belegschaft 382 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwölf Azubis. Simone Hartung, zuständig für Aus-

bildung, ist optimistisch, dass 2010 sechs weitere Ausbildungsplätze hinzukommen.

Ein weiteres Drittel der Sanierung umfasste Prozessänderungen, speziell den Trans-

port. Bevor der Sanierer die Motex managte, sei es üblich gewesen, dass bei Lieferungen die Fuhren nur halb beladen waren. Das wurde abgestellt. „Jetzt warten wir lieber einen Tag länger“, sagt Buckow. Dafür verlassen die Wagen aber nur voll beladen den Hof. Allein das habe Einsparungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro bewirkt.

Weitere Kostenkorrekturen gingen mit einem Sanierungstarifvertrag und Einsparungen auf der Beschaffungsseite einher. Die Kosten seien um etwa 27 Prozent gesenkt worden. Das zeige erste Erfolge. „2010 rechnen wir mit einem deutlich positiven Ergebnis“, sagt der Motex-Chef. Auch ungeachtet dessen, dass laut Umfragen allgemein beim Konsumverhalten von einem Rückgang gesprochen wird. Bei Motex sollen die Sparmaßnahmen nächstes Jahr zum Tragen kommen. Außerdem: „Wir haben Großes vor.“ Will heißen: Motex steht in konkreten Verhandlungen mit mehreren Großkunden.

Das Sanieren des Betriebes sei damit noch nicht abgeschlossen. Bei „BluO“ sei es üblich, dass „wir ein Unternehmen erst dann wieder verkaufen, wenn es einen Wert darstellt“, sagt Buckow. Die Haltedauer betrage im Schnitt drei bis fünf Jahre. Vor diesem Hintergrund gibt es für ihn und seine Motex-Mitarbeiter noch reichlich Arbeit.